

Jungen können noch mitmachen

BAD SCHWARTAU. Die Evangelische Jugend in Bad Schwartau bietet in diesem Jahr eine Surfzeit auf Rügen vom 31. Juli bis 4. August an. In Prora auf Rügen lässt es sich gut surfen. Direkt neben der Jugendherberge liegt die Surfschule, wo die Kinder unter einer professionellen Anleitung eine Einführung in das Segelsurfen bekommen. Für Jun-

gen sind aktuell noch Plätze frei. Die Kosten für Surfkursus, Vollverpflegung, Fahrt und Aktivitäten betragen 360 Euro. Teilnehmern können Kinder, die in diesem Jahr zwölf Jahre alt werden oder es schon sind. Die Kirche unterstützt Familien, für die diese Kosten eine Herausforderung sind. Anmeldungen bis 30. April unter www.kirche-schwartau.de

Das „UNS“ kennenlernen

STOCKELSDORF. Das UNS (Unternehmerinnen Netzwerk Stockelsdorf) trifft sich am Donnerstag, 7. Mai, zum nächsten Mal und lädt interessierte Stockelsdorferinnen, die eine berufliche Selbstständigkeit betreiben

oder aufbauen, ein, „UNS“ kennenzulernen. Wer ab 19 Uhr im Rathaus in Stockelsdorf dabei sein möchte, meldet sich per E-Mail an unternehmerinnen@stockelsdorf.de an. Dort werden auch Fragen beantwortet.

Mitmachen beim Ü-50-Aikido

STOCKELSDORF. Der ATSV Stockelsdorf bietet immer donnerstags ab 17.30 Uhr in der Turnhalle der Gerhart-Hauptmann-Schule in Stockelsdorf, Breslauer Straße 12, Aikido für Ü-50-Jährige an. Zu spät ist es nie, um mit Aikido zu beginnen, und Teilnehmende lernen unter anderem sanftes Fallen oder das Aufstehen nach einem Sturz. Unter dem Motto „Falten

und graue Haare sind kein Hindernis“ bietet der ATSV das Aikido-Training so an, dass jeder mitmachen kann, der Freude an Bewegung hat und bereit ist, Neues zu erlernen. Mitzubringen sind gute Laune, bequeme Sportkleidung und Badelatschen. Infos und Anmeldung unter Tel. 0451/496780 oder auch per E-Mail an astrid.meier@atsv-stockelsdorf.de

Stockelsdorf tanzt in den Mai

STOCKELSDORF. Für kommenden Donnerstag, 30. April, lädt der ATSV im Vereinsheim zum „Tanz in den Mai“ ein. Ab 20 Uhr wird die Sporthalle Herrengar-

ten, Bäckergang 6, zum Treffpunkt für alle, die Lust auf Musik, Tanz und gute Stimmung haben. Die Tickets kosten an der Abendkasse 10 Euro.

„Es geht um unsere Stadt“

Bahn kündigt Auslegung der Planungsunterlagen an – CDU-Bundestagsabgeordneter Schmidt für eine Trassenprüfung.

BAD SCHWARTAU. Eine verträgliche Hinterlandanbindung zur festen Fehmarnbeltquerung: Dafür kämpfen Verwaltung, Politik und engagierte Bürgerinnen und Bürger in Bad Schwartau gemeinsam seit mehr als zehn Jahren. Nun treten die Planungen in eine entscheidende Phase ein. Die Deutsche Bahn kündigt an, die Planungsunterlagen für den Bauabschnitt Bad Schwartau (BA 1.1) Ende April beim Eisenbahnbundesamt einzureichen.

Bereits in der zweiten Maihälfte könnte die öffentliche Auslegung der Unterlagen für einen Monat erfolgen. Damit ist der Schwartauer Abschnitt der letzte der insgesamt zehn Bauabschnitte, der veröffentlicht wird. Zwei Abschnitte sind bereits planfestgestellt, weitere Beschlüsse sollen ab Herbst 2026 folgen.

Für Bad Schwartau selbst hat der Bauabschnitt eine besondere Tragweite. „Er hat die größte Bedeutung für die Zukunft unserer Stadt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind daher aufgerufen, zu den Ausbauplänen der DB Stellung zu nehmen. Es geht um unsere Stadt!“, betont Rudolf Meisterjahn vom Umweltbeirat.

Vor diesem Hintergrund sorgte der Besuch des CDU-Bundestagsabgeordneten Sebastian Schmidt bei der Bürgerinitiative (BI) Kaltenhof für Aufmerksamkeit. Nach Gesprächen mit rund zehn Mitgliedern sagte der Politiker zu, die Anliegen aus Bad Schwartau in Berlin einzubringen. Ziel muss es sein, „eine ausgewogene und zukunftsfähige Lösung zu finden, die sowohl den verkehrspolitischen Anforderungen als auch den Belangen von Umwelt und Bevölkerung gerecht wird“, erklärte Schmidt.

Die BI nutzte den Austausch, um ihre Kritik an den bisherigen Planungen darzulegen. Volker Claussen erläuterte die bislang bekannten Pläne der Bahn und deren mögliche Folgen. Neben der drohenden Abholzung von



Der CDU-Bundestagsabgeordnete Sebastian Schmidt im Gespräch mit Volker Claussen und Beate Korf von der BI Kaltenhof in Bad Schwartau. Fotos: Sebastian Prey

rund elf Hektar Wald im Kuhholz und weiteren etwa 40 Hektar Waldflächen in Bad Schwartau und Ratekau wurde insbesondere die befürchtete Zerschneidung von Stadtteilen thematisiert. Mit dem Verlust dieser Waldflächen gingen wichtige Ökosystemleistungen wie Lärmschutz, Sauerstoffproduktion und CO₂-Bindung verloren.

Darüber hinaus sieht die Initiative Probleme bei der Leistungsfähigkeit der geplanten Strecke. Auf Basis von Untersuchungen der Technischen Universität Braunschweig wird eine unzureichende Dimensionierung angenommen. Nach Einschätzung der BI könnte bereits zur Eröffnung ein Nadelöhr entstehen.

Ein weiterer Schwerpunkt war die sogenannte Nordkurve, die Anbindung der Lübecker Hafenbahn. Anhand von Diagrammen und Skizzen legte die BI dar, dass sich diese nach ihrer Auffassung nicht mit der derzeitigen Planung der Bahn vereinbaren lasse.

Schmidt zeigte sich beeindr-

druckt vom Engagement und der Fachkenntnis der Initiative. „Gerade bei einem Projekt dieser Größenordnung ist es entscheidend, dass die berechtigten Interessen der Bürgerinnen und Bürger frühzeitig berücksichtigt werden und die Planungen transparent, nachvollziehbar und rechtssicher erfolgen“, sagte er.

Positiv hob er hervor, dass die Initiative das Projekt nicht grundsätzlich ablehne, sondern Alternativen aufzeige. Schmidt unterstrich zudem die Bedeutung eines fairen Variantenvergleichs, bei dem auch alternative Trassenführungen wie die sogenannte X-Trasse sachlich geprüft werden müssten. „Wir wollen die Hinterlandanbindung nicht verhindern, wir wollen eine Lösung, die die Belange der Umwelt, der Anwohner, der Nachbargemeinden, der Wirtschaft und den künftigen Bedarf im Schienenverkehr ausreichend berücksichtigt“, erklärte Beate Korf.

Ein zentraler Vorschlag der Initiative ist die Trennung von Re-

gional- und Fernverkehr. Die bestehende Strecke könnte weiterhin für den Nahverkehr genutzt werden, während eine neue Trasse den Fernverkehr aufnimmt. Dies würde nicht nur die Kapazität erhöhen, sondern auch den Betrieb während der Bauphase sichern. Gleichzeitig könnten nächtliche Lärmbelastungen reduziert werden, da mehr Verkehr gebündelt und effizienter abgewickelt werden kann.

Mit der bevorstehenden Offenlegung der Planungsunterlagen beginnt in wenigen Wochen nun eine für Bad Schwartau entscheidende Phase. BI, Umweltbeirat und die Stadt Bad Schwartau werden sich dafür einsetzen, dass sich möglichst viele Bad Schwartauer mit Einwendungen beteiligen. Hintergrund: Nur mit einer ausreichenden Zahl an Einwendungen wird eine erneute Prüfung der Planung veranlasst. Das Eisenbahn-Bundesamt ist gesetzlich verpflichtet, jede einzelne Einwendung zu prüfen und zu beantworten. **SEP**

Maschen-Movie: Zum Stricken ins Kino

BAD SCHWARTAU. Die Maschen im Kino haben sich in vielen Städten längst etabliert, nun haben sie auch Bad Schwartau erreicht: Für Mittwoch, 29. April, lädt das Movie Star Kino am Eutiner Ring zu einem besonderen Abend ein. Beim sogenannten Maschen-Movie wird nicht nur gemeinsam ein Film geschaut, sondern zugleich gestrickt und gehäkelt. Organisiert wird die Veranstaltung vom Sozialver-

band Deutschland gemeinsam mit dem Landfrauenverein Bad Schwartau.

Auf dem Programm steht die Verfilmung des Romans „Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ von Joachim Meyerhoff. Die Initiatorinnen Katrin Flick vom Landfrauenverein und Andrea Schöttler vom Sozialverband blicken der Premiere in Bad Schwartau mit großer Vorfreude entgegen.

„Stricken und dabei einen Film sehen, passt einfach optimal zusammen“, sagt Schöttler. „Oft guckt man beim Stricken ja auch zu Hause etwas. Im Kino macht man das gemeinsam und knüpft neue Kontakte.“ Für sie steht die Veranstaltung deshalb auch unter dem Motto „Gemeinsam gegen einsam“.

Der Kinobetreiber Lars-Roman Paech sieht in dem Format ebenfalls eine Bereicherung. „Kino muss ja nicht nur Kino sein“, betont er. Paech engagiert sich seit Jahren sozial, organisiert regelmäßig Benefizveranstaltungen und

unterstützt verschiedene Projekte in der Region. Dass der Abend gut besucht sein wird, daran hat er keinen Zweifel. „Als ich neulich in einem Lübecker Café war, saßen da zehn junge Frauen mit Strickzeug zusammen“, berichtet er. Handarbeiten sei längst wieder ein generationsübergreifender Trend.

Neben dem gemeinschaftlichen Erlebnis steht am Mittwoch auch der gute Zweck im Mittelpunkt: 5 Euro von jeder Eintrittskarte gehen an den Förderverein wohnortnahe Palliativversorgung Bad Schwartau. Der Eintritt für den Film, der um 18 Uhr beginnt, beträgt insgesamt 13 Euro. Der Förderverein besteht seit zwölf Jahren und setzt sich für die Verbesserung der Lebensqualität schwerstkranker Menschen und ihrer Angehörigen ein. Ziel ist es, sowohl die ambulante als auch die stationäre Palliativversorgung in der Re-

gion zu stärken. Dafür werden Spenden gesammelt und gezielt Projekte gefördert. „Auch die Ausbildung eines weiteren Therapeuten ist geplant. Allein diese Ausbildung kostet rund 2000 Euro“, erklärt die Vorsitzende Ellen Brümmer.

Der Film erzählt die Geschichte des jungen Joachim, der an einer renommierten Schauspielschule in München angenommen wird. Er zieht in die Villa seiner Großeltern ein und erlebt dort einen ebenso skurrilen wie prägenden Alltag. Seine Großmutter und sein Großvater sorgen mit ihren Eigenheiten für ebenso humorvolle wie nachdenkliche Momente. **SEP**

➔ Karten für das Maschen-Movie sind im Vorverkauf an der Kinokasse sowie online unter moviestar-net.de erhältlich.



Freuen sich auf das Maschen-Movie-Event im Kino Movie Star in Bad Schwartau: Katrin Flick (v.l.) vom Landfrauenverein, Andrea Schöttler vom Sozialverband, Ellen Brümmer vom Palliativverein und Kinoinhaber Lars-Roman Paech. Foto: Sebastian Prey

GENUSS ERNTEN!
JETZT IST NUTZGARTENZEIT.

KRÄUTER
Italienkräuter: Topf-Ø 14 cm |
LA'BIO® Kräuter: Topf-Ø 12 cm |
viele versch. Sorten | o. Übertopf

*Angebot gültig solange der Vorrat reicht.

Stockelsdorf Lohstraße 107 a
Mo–Fr 9–18 Uhr Sa 9–14 Uhr
Malente Rövkampallee 39
Mo–Fr 9–18 Uhr Sa 9–16 Uhr
So 11–16 Uhr

grün erleben
BUCHWALD
www.buchwald-pflanzencenter.de

MAX GIESINGER
GLÜCK AUF DEN STRASSEN 2026

FR 05.06.26 20:00 UHR

MUSIK- UND KONGRESSHALLE LÜBECK

Tickets buchen

Foto: © Christoph Kaslin

Schlömer
Elektrotechnik

Datennetzwerktechnik
Smart-Home
PV Anlagen
Wallbox
Kundendienst

04531-41 22 39-0
www.schloemer-elektrotechnik.de

Schlömer
Elektrotechnik

04531-41 22 39-0
www.schloemer-elektrotechnik.de

Ü30 PARTY
DIE ORIGINAL
DER PARTYPASS FÜR ALLE AB 28!

SUMMER OPENING

SA 09.05. STRANDSALON
TICKETS: MEDIACONSULT.TICKET.IO